

19.11.2018

Stellungnahme der Stadt Königs Wusterhausen zum Antrag der Fraktionen SPD / Wir für KW und CDU: Erneute Prüfung der Standortfrage

In einer gemeinsamen Pressemitteilung informieren die Fraktionen SPD / Wir-für-KW und CDU über ihre Absicht, auf der Stadtverordnetenversammlung am 03.12.2018 einen neuen Antrag zur Standortfrage für den Grundschulneubau in Senzig einzubringen. Beide Fraktionen fordern die erneute Prüfung eines möglichen Standorts unter Berücksichtigung folgender Voraussetzungen: „... Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Aula, Mensa, Hort und einer modernen Sporthalle, sowie die Neuanlage von Außensportanlagen und die notwendigen Freiflächen an einem Standort als Schulcampus ...“. Bisher sei nur geprüft worden, wo ein Schulbau möglich sei, ohne diese Parameter zu berücksichtigen.

Die Stadt Königs Wusterhausen nimmt dazu Stellung wie folgt:

Die Stadtverwaltung bestätigt, dass am heutigen Tage gegen 13:00 Uhr per E-Mail eine Beschlussvorlage der SPD / Wir-für-KW-Fraktion und der CDU-Fraktion hinsichtlich des Neubavorhabens der Grundschule Senzig eingegangen ist und bedauert, dass sich der zuständige Fach- und Arbeitsausschuss nicht mit der Vorlage beschäftigen konnte. Da die Zurückweisung der Vorlage zur Aufstellung des Bebauungsplans in der Ringstraße in Senzig mittlerweile sechs Wochen zurückliegt, wäre Zeit genug gewesen. Auch in Bezug auf den heute stattfindenden Hauptausschuss konnte zu dieser Beschlussvorlage nicht formgerecht geladen und damit die Öffentlichkeit informiert werden. Die anderen Mitglieder des Hauptausschusses hatten so keine Möglichkeit, sich thematisch auf das Thema vorzubereiten.

Zum Inhalt der Vorlage an sich: Aus Sicht der einreichenden Fraktionen sollen Planungsziele nicht ausreichend formuliert gewesen sein. Dies ist jedoch unzutreffend. Die Zielstellung wurde bereits für den im Jahre 2017 durchgeführten Architektenwettbewerb ausgearbeitet.

Zitat aus der Ausschreibung: "Teil C: Wettbewerbsaufgabe, 1. Planungsumfang und Budget - Gegenstand des Realisierungswettbewerbs ist der Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Aula / Mensa (Essensversorgung Ausgabenküche) und Hort sowie der Neubau einer Einfeld-Sporthalle, die Neuanlage von Außensportanlagen sowie die Neuanlage der für den Schulbetrieb erforderlichen Freiflächen (Pausenhof Schule, Freifläche Hort, Schulgarten, Fahrrad-, Pkw-Stellplätze, sonstige Stellplätze, Wege & Zufahrten.)" Dabei handelt es sich fast wortwörtlich um die nun erhobene Forderung der Einreicher.

Im Rahmen der Alternativenprüfung für den Grundschulstandort im Jahre 2018 wurden diese Planungsziele auch auf den Altstandort Lindenstraße und den Standort Ringstraße in Anwendung gebracht. Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass der Standort Ringstraße den Anforderungen an dieses Neubavorhaben ebenfalls entspricht.



Hierzu ein Zitat aus der Beschlussvorlage Nr. 40-18-104 vom 18.05.2018: "Der nunmehr geführte Standortvergleich gem. Anlage 1 der Beschlussvorlage Nr. 40-18-104 basiert auf der Grundlage der Aufgabenstellung/Ergebnisse des Realisierungswettbewerbes Neubau der "Grundschule am Bullenberg" mit Hort und Sporthalle in Königs Wusterhausen Ortsteil Senzig aus dem Jahre 2017 und aktualisiert den in 2016 in der Anlage 1 zum Beschluss Nr. 40-16-123 geführten Standortvergleich."

Aus Sicht der Stadtverwaltung ist der neue Antrag also überflüssig, weil diese Standortuntersuchung bereits erfolgt ist.

Exkurs: Aus wirtschaftlichen Gründen strebt die Stadtverwaltung darüber hinaus eine Nachnutzung des Standorts Lindenstraße an. Dieses kommunale Grundstück wird nicht mehr veräußert und steht zukünftig bspw. für Aufgaben der Jugendarbeit- und Jugendsozialarbeit im Ortsteil Senzig zur Verfügung. Das derzeitige Bestandsgebäude des Jugendclubs in der Ringstraße entspricht im Übrigen nicht mehr den Standards an ein Jugendfreizeithaus (Ergebnis der "Analyse des Bedarfs und der Bedarfsdeckung der Jugendarbeit- und Jugendsozialarbeit in Königs Wusterhausen", vorgestellt im Sozialausschuss am 06.11.2018).